

## **Salam alaikum - Frieden sei mit dir**

Gerade in der heutigen Zeit, wo Kriege und Unruhen in der Welt unser Leben berühren, nimmt die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturen und Lebensweisen an Bedeutung zu. Die Klassenstufe 5 der Regionalen Schule Grabow besuchte das Generationshaus „Fritz Reuter“ und tauchte dort in die orientalische Kultur ein. Gemeinsam mit dem Künstlerduo Suhana & Castano stellten sie fest, dass sich die Lebensweisen optisch, in der Musik und im Tanz scheinbar unterscheiden, dass man aber viel voneinander lernen kann. Die Schüler erlebten, dass Menschen aus der arabischen Kultur sich schon zur Begrüßung den Frieden wünschen und wie herzlich es ist, wenn man das Brot teilt und dazu Halawa isst und gemeinsam Tee trinkt. Gebannt hörten sie zu, als erklärt wurde, warum in den warmen Ländern die Menschen einen Galabea tragen und wozu eigentlich die Tücher um den Kopf gebunden werden. Alles hat eine Bedeutung. Natürlich leben die Menschen auch in anderen Ländern nicht konfliktfrei, genauso wie die Kinder auch hierzulande in ihren Familien, in der Schule und unter den Freunden Meinungsverschiedenheiten entstehen. Für diesen Fall, haben sie mit dem „Streitteppich“ eine Methode zur respektvollen Auseinandersetzung an die Hand bekommen. Besonderen Spaß hatten alle am Bauchtanz und beim Trommeln. Diese drei Projektstage gehören zum Kooperationsprojekt „Einblick in fremde Welten“ zwischen der Stadt Grabow und dem Kreisjugendring LWL-PCH. Das BMBF fördert mit dem Programm „Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung“ Maßnahmen Kultureller Bildung, die von lokalen Bündnissen vor Ort geplant und durchgeführt werden. Aus diesem Förderprogramm kommen die finanziellen Mittel für das Gesamtprojekt bis 2017. Auch ein Trommelkurs der z.Z. im „Blue Sun“ durchgeführt wird gehört dazu. In den Oktoberferien können dann Kinder in einem Workshop selber eine Cajon (Trommel) bauen und weitere Veranstaltungen sind schon geplant.

Schulsozialarbeit/Fr. Wendt